



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSRÜCK



GAP-SP Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen



www.AGRARUMWELT.rlp.de



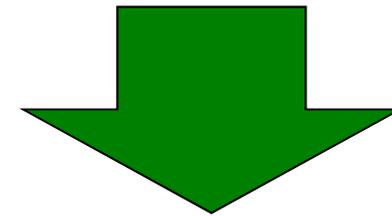
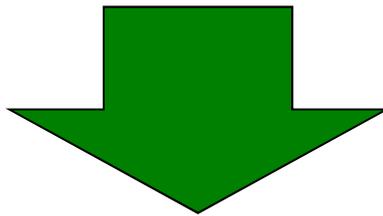
AUKM im Rahmen von GAP-SP: Nebeneinander miteinander



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rheinessen-Nahe-
Hunsrück

Im Rahmen von GAP-SP werden die einzelnen AUKM als
Programmteile bezeichnet



Die des MWVLW

(Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und
Weinbau)

Die des MKUEM

(Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und
Mobilität)

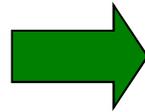
Landwirtschaftliche
Programmteile

Vertragsnaturschutz
(Kürzel VN)

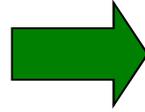


Die GAP-SP-Grundsätze

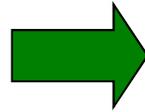
Allgemeine Regelungen



Konditionalität (ehem. CC)

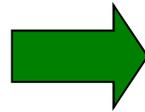


Geltendes Fachrecht u.a. DÜV

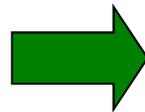


SK Pflanzenschutz/Geräte-TÜV

Unternehmensbezogene
Regelungen

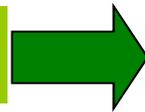


Die „Essenz“

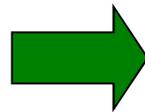


u.a. Nutzungszeiträume, Viehbesatz,
Anbauanteile, erlaubte Blümmischungen,
Mindestgröße...

Dokumentationshinweise



Was muss wie dokumentiert
werden?



Vorlagen nutzen!

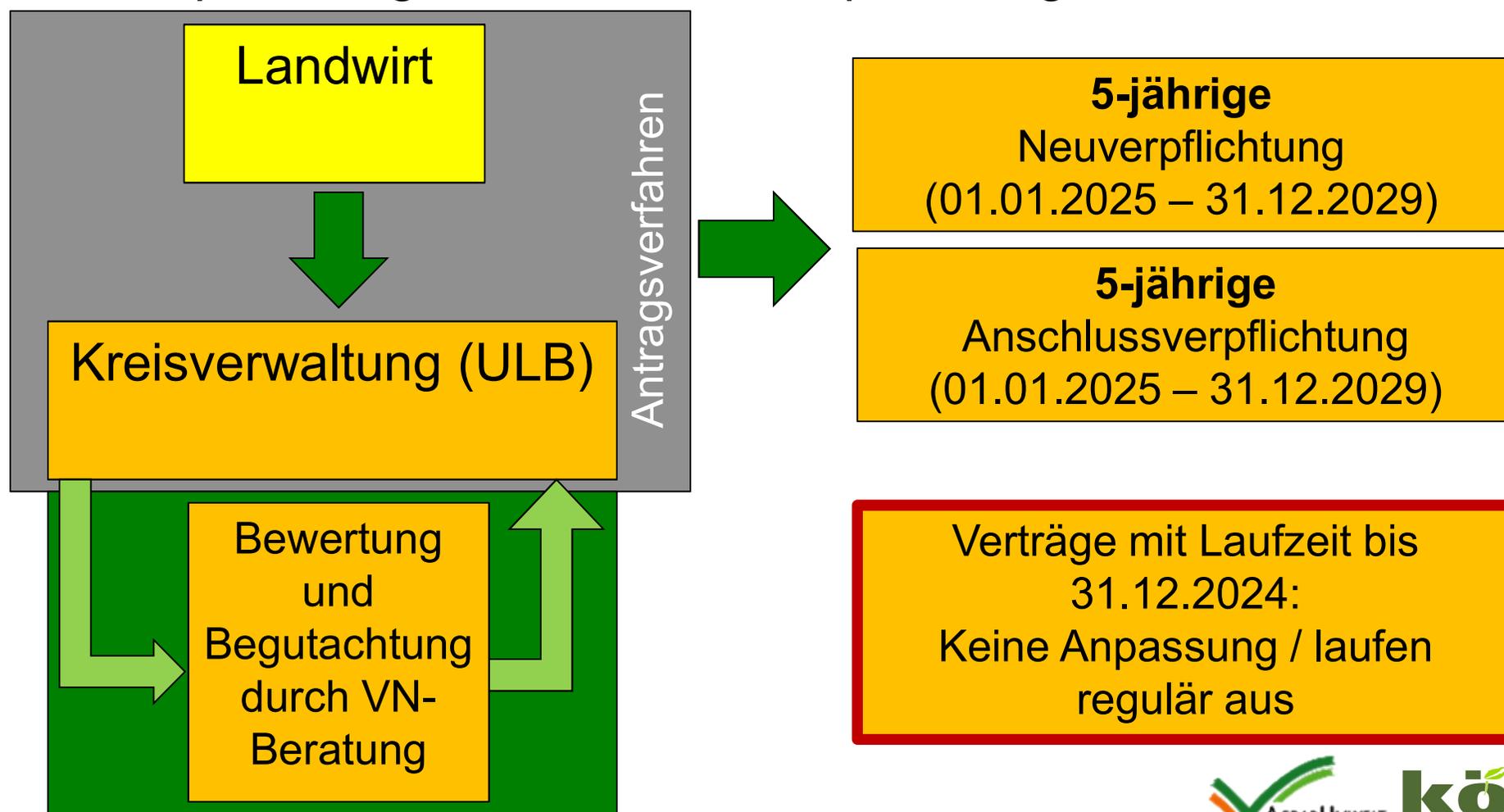
Antragsverfahren und Vertragsabschluss



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rheinhessen-Nahe-
Hunsrück

Neuverpflichtung und Anschlussverpflichtung



Kombinierbarkeit von GAP-SP Programmteilen untereinander



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rheinessen-Nahe-
Hunsrück

- Es gilt nach EU-Recht der Ausschluss der Doppelförderung
- So ist eine gleichzeitige Teilnahme an mehreren Programmteilen auf der gleichen Fläche unter einer (teilweisen) Kumulierung der Förderprämien nicht möglich.
- Ausnahme ist:
- VN Streuobst mit Programmen die die Fläche betreffen auf der die Bäume stehen (z.B. VN Mähwiesen und Weiden)



Ökoregelungen und GAP-SP

Ökoregelungen	GAP-SP Programmteile
freiwillig	freiwillig
1. Säule (Direktzahlungen)	2. Säule
Bundeseinheitlich	RLP-Programm
Gemeinsamer Antrag (15.Mai)	GAP-SP Antragsverfahren (i.d.R. Juni/Juli)
1 Jahr Laufzeit (Antragsjahr)	5 Jahre Laufzeit mit Beginn 01.01. des Folgejahres
Prämien werden vorrangig ausgezahlt	bei Kombination mit ÖR ggfs. Abzüge
Teilweise kombinierbar	nicht untereinander kombinierbar





Welche Ökoregeln gibt es?

Nr.	Ökoregelungen	Relevanz	Bezug	Prämie
1a	Zusätzl. freiwillige Stilllegung	Acker	E	300 – 1.300 €/ha
1b	Blümmischung auf 1a-Brachen	Acker	E	+ 200 €/ha (2023: 150)
1c	Blümmischung in Dauerkulturen	Dauerkultur	E	200 €/ha (2023:150)
1d	Altgrasstreifen	Grünland	E	200 – 900 €/ha
2	Vielfältige Fruchtfolge	Acker	B	60 €/ha (2023: 45)
3	Beibehalt Agroforst	Acker Grünland	E	200 €/ha (2023: 60)

Legende:

Acker

Dauerkultur

Grünland





Welche Ökoregeln gibt es?

Nr.	Ökoregelungen	Relevanz	Bezug	Prämie
4	Umweltschonende DGL-Bewirtschaftung		B	100 €/ha (2023: 115)
5	Nachweis 4 regionaler Kennarten		E	+ 240 €/ha
6a	Verzicht PSM in Sommerkulturen + Dauerkulturen		E	150 €/ha (2023: 130)
6b	Verzicht PSM Futterleguminosen + mehrj.- Ackerfutter		E	50 €/ha
7	Bewirtschaftung Flächen in NATURA 2000		E	40 €/ha

Erhöhung der Auszahlungsbeträge in 2024?



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rheinessen-Nahe-
Hunsrück

- Die Auszahlungsbeträge KÖNNEN auch 2024 pauschal erhöht werden
- Der GAP-Strategieplan sieht für diesen Fall eine Erhöhung um 10 % vor (2023: 30 %)
- Bedingung: Die bereit gestellten Mittel werden nicht voll ausgeschöpft
- Empfehlung: Nur mit den Nennbeträgen planen

Kombinierbarkeit von GAP-SP Programmteilen mit Öko-Regelungen



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rheinessen-Nahe-
Hunsrück

Infobox zur Kombinierbarkeit mit Ökoregelungen:

Beispiel:

ÖR 1a	Red
ÖR 1b+c	Red
ÖR 1d	Red
ÖR 2	Yellow
ÖR 3	Green
ÖR 4	Green
ÖR 5	Yellow
ÖR 6	Green
ÖR 7	Green

Green	Vollständig kombinierbar
Yellow	Kombinierbar mit Abzügen
Red	Nicht kombinierbar

MINDESTGRÖßEN BEI GAP-SP PROGRAMMTEILEN



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rheinessen-Nahe-
Hunsrück

Zugangsvoraussetzung zu ausgewählten GAP-SP Programmteilen:

Produktionsverfahren	Mindestgröße
Landwirtschaft (Acker, Grünland)	8,00 ha
Weinbau	2,00 ha
Sonderkulturen	2,20 ha



Bestehende EULLa-Verträge und Ökoregeln



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rheinessen-Nahe-
Hunsrück

EULLa-Verträge laufen längstens bis Ende 2024

**Die Verträge sind zu erfüllen. Es kommen keine
Revisionsklauseln zur Anwendung**

**Es gelten dabei die Inhalte der EULLa-Grundsätze der alten
Förderperiode (2015-2022)**

WICHTIG:

**Läuft ein EULLa-Vertrag noch, dann NICHT die gleich
lautende Ökoregel beantragen!!!**



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSRÜCK



GAP-SP Programmteile Landwirtschaft

Bild: C. Lehr

Übersicht der Programmteile „Landwirtschaft“



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rheinessen-Nahe-
Hunsrück

Ökologische Wirtschaftsweise im Unternehmen

Zusätzliche Extensivierung des gesamten Grünlands im Unternehmen

Mehrfährige Saum- und Bandstrukturen im Ackerbau

Vielfährige Kulturen im Ackerbau

Umwandlung einzelner Ackerflähen in Grünland

Grünlandbewirtschaftung in den Talauen der Südpfalz

Umweltschonender Steil- und Steilstlagenweinbau

Biotechnische Pflanzenschutzverfahren im Weinbau

Alternative Pflanzenschutzverfahren

	Gesamtbetrieb
	Ackerflähen
	Grünland
	Weinbau
	Pflanzenschutz

Ökologische Wirtschaftsweise im Unternehmen



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rheinessen-Nahe-
Hunsrück



Bilder: C. Cypzirsch, P. Paulen

Ökologische Wirtschaftsweise im Unternehmen



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSRÜCK

Förderbereich:

- gesamtes Unternehmen inkl. aller Betriebszweige

Regelungen:

- Produktion und Kennzeichnung nach geltenden EU-VO für ökologischen Landbau
- jährliche Kontrollen durch staatl. Kontrollstellen
- Einhaltung der Verpflichtungen auf allen bewirtschafteten Flächen



Förderprämien:

- 423 €/ha (Umstellung) bzw. 242 €/ha jährlich (Ackerbau)
- 473 €/ha (Umstellung) bzw. 219 €/ha jährlich (Dauergrünland)
- 485 €/ha Umstellung + Beibehaltung (Gemüsebau)
- 1.250€/ha (Umstellung) bzw. 1.000 €/ha jährlich (Weinbau-/Obstbau)
- 40 €/ha Transaktionskostenzuschuss (max. 600 €)

Ökologische Wirtschaftsweise im Unternehmen



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rheinessen-Nahe-
Hunsrück

Ackerbau/ Gemüsebau

Grünland

Dauerkulturen Obst+Weinbau

ÖR 1a	
ÖR 1b+c	b
ÖR 1d	
ÖR 2	
ÖR 3	
ÖR 4	
ÖR 5	
ÖR 6	
ÖR 7	

ÖR 1a	
ÖR 1b+c	
ÖR 1d	
ÖR 2	
ÖR 3	
ÖR 4	
ÖR 5	
ÖR 6	
ÖR 7	

ÖR 1a	
ÖR 1b+c	c
ÖR 1d	
ÖR 2	
ÖR 3	
ÖR 4	
ÖR 5	
ÖR 6	
ÖR 7	

Achtung

Achtung

Extensive Grünland- Bewirtschaftung im Unternehmen



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rheinhesse-Nahe-
Hunsrück

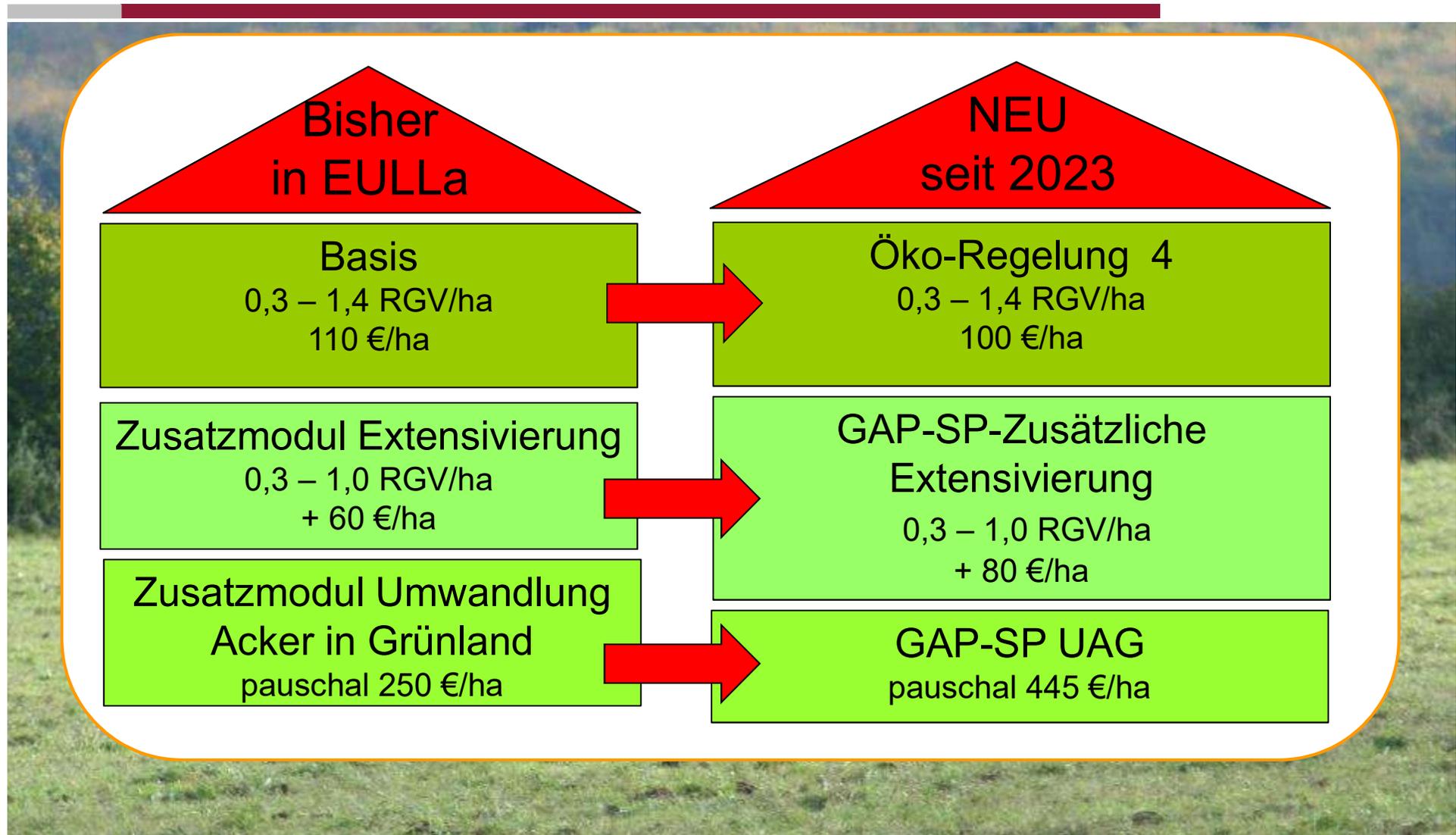


Extensive Grünland- Bewirtschaftung im Unternehmen



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rheinessen-Nahe-
Hunsrück



Extensive Grünland- Bewirtschaftung im Unternehmen



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rheinhesse-Nahe-
Hunsrück

Förderbereich:

- Dauergrünland des Unternehmens



Regelungen:

- Dauergrünland Mindestfläche 8 ha/Betrieb
- Viehbesatz: Mind. 0,3 RGV/ha
Dauergrünland, max. 1,0 RGV/ha
- nur Grundfutter aus eigener Erzeugung
- Grünlandumbruch verboten
- Regelungen Milchkuhhaltung (4 Monate Weidegang; 0,15 ha Weidefläche pro Tier)
- Maisanbau zulässig
- N-Obergrenze 100 kg N/ha DGL - keine mineralische N-Düngung

Förderprämie:

- 80 €/ha jährlich

ÖR 1a	Red
ÖR 1b+c	Red
ÖR 1d	Green
ÖR 2	Red
ÖR 3	Green
ÖR 4	Green
ÖR 5	Green
ÖR 6	Red
ÖR 7	Green

Nicht bei
EULLa
Altverträgen!

Neu ab 2025: Damtiere und Rotwild förderfähig!

ÖR 4 = EULLa UG?



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rheinhessen-Nahe-
Hunsrück

	Ex EULLa UG	ÖR 4	GAP-SP TopUP EG
Prämie	110 €/ha	100 €/ha	+ 80 €/ha
Mindestgröße	10 ha	keine	8 ha
Mindestbesatz	0,3 RGV/ha	0,3 RGV/ha	0,3 RGV/ha
Höchstbesatz	1,4 RGV/ha	1,4 RGV/ha	1,0 RGV/ha
Bezug	Hauptfutterfläche (DGL + Ackerfutter)	Dauergrünland	Dauergrünland
Mineral. N	Basis: Ja Zusatzmodul: nein	zulässig	Nicht zulässig

ÖR 4 = EULLa UG?



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSRÜCK

	Ex EULLa UG	ÖR 4	GAP-SP TopUP EG
DGL-Umwandlung	Nicht zulässig	Nicht zulässig	Nicht zulässig
Weidegang Milchvieh	0,15 ha/Kuh	keine Vorgabe	0,15 ha/Kuh
Maisanbau	>50 % Milchvieh, Mulchsaat	keine Vorgabe	keine Vorgabe
Zukauf Mais	Nicht zulässig außer in MLF/KF	Keine Vorgabe	Keine Vorgabe
Raufutterzukauf	Nicht zulässig	Keine Vorgabe	Nicht zulässig

Saum- und Bandstrukturen im Ackerbau



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rheinhessen-Nahe-
Hunsrück



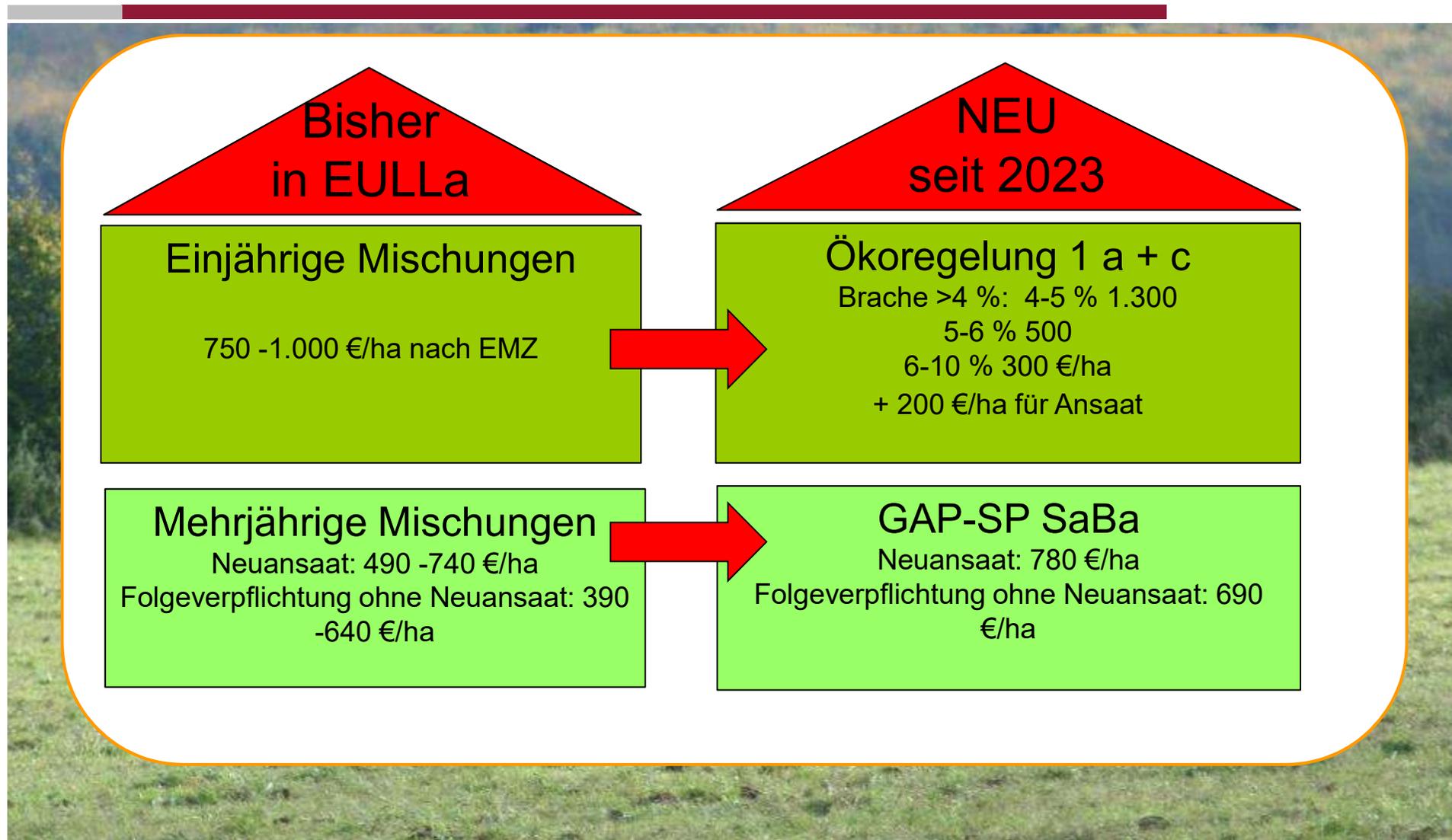
Bild: C. Cypzirsch

Saum- und Bandstrukturen im Ackerbau



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rheinessen-Nahe-
Hunsrück



Saum- und Bandstrukturen im Ackerbau



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSRÜCK

Förderbereich:

- Gemeldete Teil- oder Einzelflächen (höchstens 20% der Ackerfläche)

Mehrjährige Mischungen:

- Überwiegende Länge 6 m breite Streifen mit Blümmischungen oder ganze Flurstücke/Schläge bis zu **2 ha**
- Saat von mehrjährigen vorgegebenen Blümmischungen
- Mehrjährige Mischungen im ersten Verpflichtungsjahr bis 15.05. säen
- **jährlich vom 15.07 – 31. Oktober 50 bis max. 70% mähen oder mulchen**
- Kein Einsatz von Düngemitteln und PSM
- Gebot: Bekämpfung unerwünschter Konkurrenzpflanzen



Förderprämien:

- 690 €/ha bei Anerkennung als Folgeverpflichtung
- 780 €/ha bei Neueinsaat mehrjähriger Mischungen

ÖR 1a	Red
ÖR 1b+c	Red
ÖR 1d	Red
ÖR 2	Yellow
ÖR 3	Red
ÖR 4	Red
ÖR 5	Red
ÖR 6	Red
ÖR 7	Green

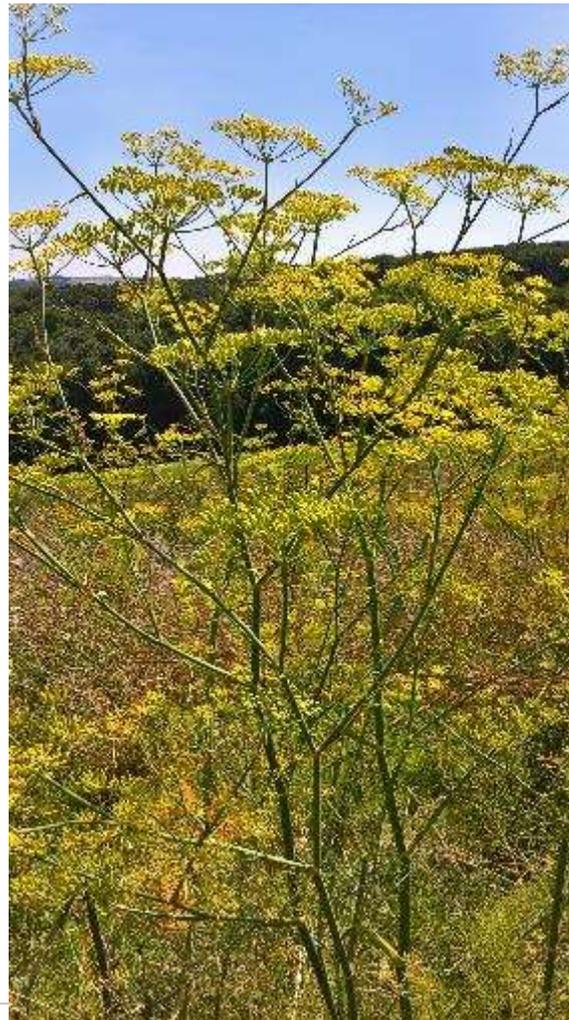
SaBa ist **keine** KTA bei ÖR2 & GAP-SP VK

Saum- und Bandstrukturen im Ackerbau



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rheinessen-Nahe-
Hunsrück



Vielfältige Kulturen im Ackerbau



Rheinland-Pfalz

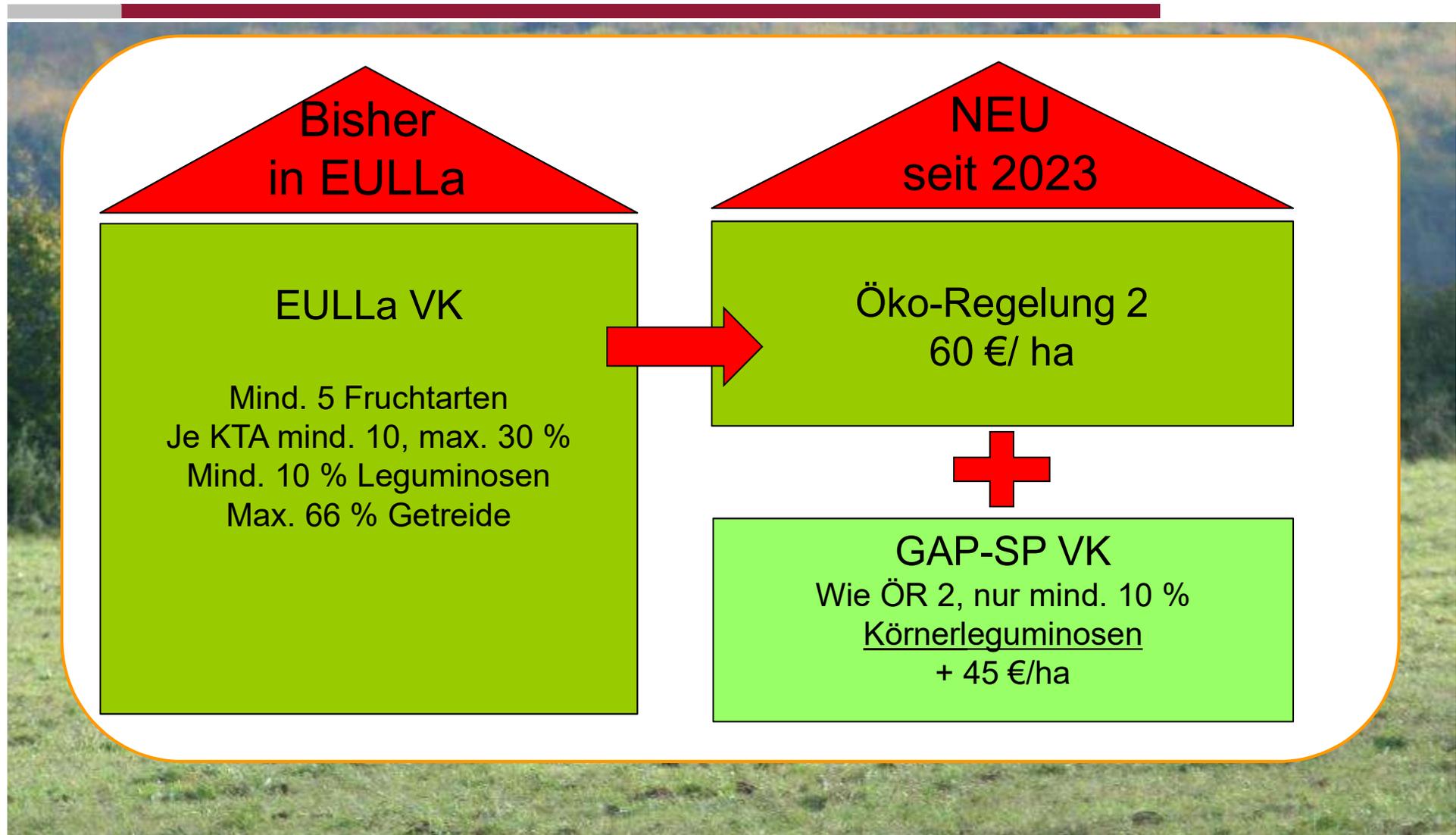
Dienstleistungszentrum
ländlicher Raum (DLR)
Rheinhesse-Nahe-
Hunsrück



Bild: C. Lehr



Vielfältige Kulturen im Ackerbau





Vielfältige Kulturen im Ackerbau

Förderbereich:

- Gesamte jährlich für landwirtschaftliche Erzeugung genutzte Ackerfläche

Regelungen:

- Mindestens 5 verschiedene Fruchtarten
- Jede Fruchtart muss auf mind. 10 und max. 30% der Ackerfläche angebaut sein
- **Körnerleguminosen oder Körnerleguminosengemenge auf mind. 10 % der Ackerfläche**
- **Körnerleguminosengemenge = min. 35 % vom Reinsaatgewicht der Leguminose im Gemenge**
- Getreideanteil max. 66 % der Ackerfläche
- Gras & andere Grünfütterpflanzen max. 30 %
- (auch GAP-SP Umwandlungsflächen)



Förderprämien:

- 45 €/ha förderfähige Ackerfläche

ÖR 1a	Yellow	Keine KTA bei VK
ÖR 1b+c	b	
ÖR 1d	Red	Nicht bei EULLa Altverträgen!
ÖR 2	Light Green	
ÖR 3	Light Green	
ÖR 4	Red	
ÖR 5	Red	
ÖR 6	Light Green	
ÖR 7	Light Green	

ÖR 2 oder EULLa VK oder GAP-SP VK?



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rhein Hessen-Nahe-
Hunsrück

	EULLa VK ALT	ÖR 2	GAP-SP VK
Prämie €/ha	90	60	45
Kulturarten mind.	5	5	5
Je KTA min./max. %	10/30	10/30	10/30
Getreide max. %	66	66	66
Leguminose mind. %	10	10	10
Raufutter- leguminose max.%	40	Gras & andere Grünfutterpflanzen max. 30	Gras & andere Grünfutterpflanzen max. 30

ÖR 2 oder EULLa VK oder GAP-SP VK?



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rheinessen-Nahe-
Hunsrück

	EULLa VK ALT	ÖR 2	GAP-SP VK
Definition Leguminosengemenge	Mind. 25 % der Reinsaatstärke	Mind. 35 % der Reinsaatstärke	Mind. 35 % der Reinsaatstärke
Mais-Leguminosen	JA	NEIN	NEIN
Saum –und Bandstrukturen (KTA 928)	Innerhalb der Bemessungsgrundlage/ eigene KTA	Außerhalb der Bemessungsgrundlage/ keine KTA mehr!	Außerhalb der Bemessungsgrundlage/ keine KTA mehr!
Umwandlung einzelner Ackerflächen (KTA 041 – 043)	Außerhalb der Bemessungsgrundlage/ keine KTA	Innerhalb der Bemessungsgrundlage/ eigene KTA	Innerhalb der Bemessungsgrundlage/ eigene KTA

Umwandlung einzelner Ackerflächen in Grünland



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rheinhesse-Nahe-
Hunsrück



Bild: P. Drusenheimer

Umwandlung einzelner Ackerflächen in Grünland



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSRÜCK

Förderbereich:

- anerkannte Einzelflächen des Ackerlandes

Regelungen:

- Umwandlung von Ackerland bzw. Anerkennung bereits umgewandelter Flächen
- Aussaat mit standortgerechter Begrünungsmischung bis spätestens 15. Mai
- kein Pflanzenschutz (mit Genehmigung nesterweise Bekämpfung möglich)
- einmal jährlich mähen und abfahren oder beweiden
- Umbruchsverbot



Förderprämien:

- 445 €/ha jährlich

ÖR 1a	Red
ÖR 1b+c	Red
ÖR 1d	Red
ÖR 2	Yellow
ÖR 3	Light Green
ÖR 4	Red
ÖR 5	Red
ÖR 6	Red
ÖR 7	Light Green

Zählt als Kulturart bei ÖR 2 & GAP-SP VK



Grünlandbewirtschaftung in den Talauen der Südpfalz



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rheinessen-Nahe-
Hunsrück



Bild: Peter Keller

Grünlandbewirtschaftung in den Talauen der Südpfalz



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSRÜCK

Förderbereich:

- anerkannte Einzelflächen (regional begrenzt)

Regelungen:

- Jede Grünlandfläche mind. 1x pro Jahr zu mähen und Mähgut abzufahren (15.5.-14.11.) oder zu beweiden (1.5.-14.11.)
- Viehbesatz max. 1,2 RGV/ha (Beweidung) oder 0,6 RGV/ha (Mähweidenutzung)
- kein Pflanzenschutz (mit Genehmigung nesterweise Bekämpfung möglich)
- Keine sonstige Flächennutzung zulässig
- Entwässerungsmaßnahmen sind nicht zulässig



Förderprämien:

- 130 €/ha jährlich

ÖR 1a	Red
ÖR 1b+c	Red
ÖR 1d	Red
ÖR 2	Red
ÖR 3	Light Green
ÖR 4	Yellow
ÖR 5	Light Green
ÖR 6	Red
ÖR 7	Light Green

Alternative Pflanzenschutzverfahren



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rheinhesse-Nahe-
Hunsrück



Bild: DLR RNH



Alternative Pflanzenschutzverfahren

Förderbereich:

- Gemeldete Einzelflächen

Regelungen:

Maiszünsler

- Bekämpfung mit Trichogramma-Schlupfwespenpuppen
- Keine chemischen PSM

Apfelwickler

- Isolierte Kernobstanlagen
- Jährliche Durchführung Pheromon-Virus-Verfahren

Mechanische Barrieren: Keine Förderung mehr!



Förderprämien:

- 60 €/ha jährlich (Maiszünslerbekämpfung)
- 450 €/ha jährlich (Apfelwicklerbekämpfung)

ÖR 1a	Red
ÖR 1b+c	Red
ÖR 1d	Red
ÖR 2	MZ
ÖR 3	Light Green
ÖR 4	Red
ÖR 5	Red
ÖR 6	Red
ÖR 7	Light Green

Umweltschonender Steil- und Steilstlagenweinbau



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rheinessen-Nahe-
Hunsrück



Bild: DLR RNH

Umweltschonender Steil- und Steilstlagenweinbau



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSRÜCK

Förderbereich:

- alle bestockten Steil- und Steilstlagenreblflächen

Regelungen:

- erosionshemmende Maßnahmen (1.10.-31.03)
- Steilstlagenreblflächen: kein Wegebau und keine Entfernung von Trockenmauern
- Im ersten Verpflichtungsjahr Bodenuntersuchungen (Humus; N; P; K; Mg; pH-Wert)
- Spritzung raubmilbenschonend (nur vorgegebene PSM)

Förderprämien:

- 765 €/ha jährlich Steillagen
- 2555 €/ha jährlich Steilstlagen

ÖR 1a	Red
ÖR 1b+c	Red
ÖR 1d	Red
ÖR 2	Red
ÖR 3	Red
ÖR 4	Red
ÖR 5	Red
ÖR 6	Red
ÖR 7	Green

Biotechnische Pflanzenschutzverfahren im Weinbau



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rheinhesse-Nahe-
Hunsrück



Biotechnische Pflanzenschutzverfahren im Weinbau



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rheinessen-Nahe-
Hunsrück

Förderbereich:

- gemeldete Einzelflächen

Regelungen:

- mindestens 2 ha zusammenhängende Rebfläche
- nur zugelassene Produkte:
 - RAK 1 + 2 M
 - Isonet LE
- Erfolgskontrolle und Aufzeichnungspflicht
- Ausgewählte Bekämpfungsmaßnahmen nach Genehmigung möglich (hoher Vorjahresbefall; überschreiten regionaler Schadschwellen)



Förderprämien:

- 120 €/ha jährlich

ÖR 1a	Red
ÖR 1b+c	Green c
ÖR 1d	Red
ÖR 2	Red
ÖR 3	Red
ÖR 4	Red
ÖR 5	Red
ÖR 6	Red
ÖR 7	Green



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rheinhessen-Nahe-
Hunsrück

GAP-SP

Programmteile

Vertragsnaturschutz

www.AGRARUMWELT.rlp.de

Übersicht der Programmteile „Vertragsnaturschutz“



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rheinessen-Nahe-
Hunsrück

VN Acker – Extensivgetreide
VN Acker – Mehrjährige Ackerbrache
VN Grünland – Umwandlung Acker in artenreiches Grünland
VN Grünland - Mähwiesen und Weiden
VN Grünland – Artenreiches Grünland
VN Kennarten – 6 bzw. 8 Kennarten
VN Weinbau – Freistellung und Offenhaltung von Weinbergsbrachen
VN Neuanlage und Pflege von Streuobst

	Ackerflächen
	Grünland
	Weinbau
	Obstbau

VN Grünland – Mähwiesen und Weiden



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rheinessen-Nahe-
Hunsrück



Foto: Hans-Jürgen Dechent

VN Grünland – Mähwiesen und Weiden



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSRÜCK

Förderbereich:

- durch Berater anerkannte Grünlandflächen

Regelungen:

- einmal jährlich mähen und abfahren (innerhalb von 14 Tagen) oder Beweiden vom 15. Mai – 14. Nov (über 400m NN 01.Jun - 14. Nov)
- zulässigen Viehbesatz bei Beweidung einhalten
- keine Stickstoffdüngung oder PSM
- umbruchslose Grünlandpflege erlaubt (1. Nov. – 15. April)

Förderprämien:

- 225 €/ha jährlich

Zusatzmodule:

- Abweichende Bewirtschaftungszeiträume / Teilflächenbewirtschaftung 175 €/ha jährlich
- Ganzjährige Beweidung 235 €/ha jährlich
- Ein- oder mehrjährige Brachestrukturen 140 €/ha jährlich
- Zuschlag erschwerte Bewirtschaftung 50 €/ha jährlich

VN Grünland – Mähwiesen und Weiden



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rheinhessen-Nahe-
Hunsrück

Förderbereich:

- durch Berater anerkannte Grünlandflächen

Regelungen:

- einmal jährlich mähen und abfahren (innerhalb von 14 Tagen) oder Beweiden vom 15. Mai – 14. Nov (über 400m NN 01. Jun - 14. Nov)
- zulässigen Viehbesatz bei Beweidung einhalten
- keine Stickstoffdüngung oder PSM
- umbruchslose Grünlandpflege erlaubt (1. Nov. – 15. April)

ÖR 1a	Red
ÖR 1b+c	Red
ÖR 1d	Red
ÖR 2	Red
ÖR 3	Light Green
ÖR 4	Yellow
ÖR 5	Light Green
ÖR 6	Red
ÖR 7	Light Green



VN Grünland – Artenreiches Grünland



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rheinessen-Nahe-
Hunsrück



Foto: Marie-Luise Hohmann

VN Grünland – Artenreiches Grünland



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSRÜCK

Förderbereich:

- durch Berater anerkannte Grünlandflächen

Regelungen:

- einmal jährlich mähen und abfahren (innerhalb von 14 Tagen) oder Beweiden vom 15. Jun – 14. Nov (über 400m NN 01.Jul - 14. Nov)
- zulässigen Viehbesatz bei Beweidung einhalten
- keine Düngung oder PSM
- umbruchslose Grünlandpflege erlaubt (1. Nov. – 15. April)

Förderprämien:

- 300 €/ha jährlich

Zusatzmodule:

- Abweichende Bewirtschaftungszeiträume / Teilflächenbewirtschaftung 175 €/ha jährlich
- Ganzjährige Beweidung 160 €/ha jährlich
- Ein- oder mehrjährige Brachestrukturen 140 €/ha jährlich
- Zuschlag erschwerte Bewirtschaftung 50 €/ha jährlich

VN Grünland – Artenreiches Grünland



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSRÜCK

Förderbereich:

- durch Berater anerkannte Grünlandflächen

Regelungen:

- einmal jährlich mähen und abfahren (innerhalb von 14 Tagen) oder Beweiden vom 15. Jun – 14. Nov (über 400m NN 01.Jul - 14. Nov)
- zulässigen Viehbesatz bei Beweidung einhalten
- keine Düngung oder PSM
- umbruchslose Grünlandpflege erlaubt (1. Nov. – 15. April)

ÖR 1a	Red
ÖR 1b+c	Red
ÖR 1d	Red
ÖR 2	Red
ÖR 3	Light Green
ÖR 4	Yellow
ÖR 5	Light Green
ÖR 6	Red
ÖR 7	Light Green



VN Grünland – Umwandlung von Acker in artenreiches Grünland



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rheinessen-Nahe-
Hunsrück



VN Grünland – Umwandlung von Acker in artenreiches Grünland



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rheinhesse-nahe-
Hunsrück

Förderbereich:

- durch Berater anerkannte Flächen

Regelungen:

- Begrünung:
 - Aussaat bis 15. Mai des 1. Jahres
 - Selbstbegrünung
 - Heublumensaat
- einmal jährlich mähen und abfahren oder beweiden
- zulässigen Viehbesatz bei Beweidung einhalten
- Keine Düngemittel oder PSM
- umbruchslose Grünlandpflege erlaubt

Förderprämien:

- 700 €/ha jährlich

Zusatzmodule:

- Ein- oder mehrjährige Brachestrukturen 140 €/ha jährlich
- Zuschlag erschwerte Bewirtschaftung 50 €/ha jährlich

VN Grünland – Umwandlung von Acker in artenreiches Grünland



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rheinhesen-nahe-
Hunsrück

Förderbereich:

- durch Berater anerkannte Flächen

Regelungen:

- Begrünung:
 - Aussaat bis 15. Mai des 1. Jahres
 - Selbstbegrünung
 - Heublumensaat
- einmal jährlich mähen und abfahren oder beweiden
- zulässigen Viehbesatz bei Beweidung einhalten
- Keine Düngemittel oder PSM
- umbruchslose Grünlandpflege erlaubt

ÖR 1a	Red
ÖR 1b+c	Red
ÖR 1d	Red
ÖR 2	Yellow
ÖR 3	Light Green
ÖR 4	Red
ÖR 5	Red
ÖR 6	Red
ÖR 7	Light Green

Zählt als
Kulturart bei
ÖR 2 & GAP-
SP VK

VN Kennarten



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rheinessen-Nahe-
Hunsrück



Foto: Andreas Weidner

VN Kennarten & ÖR 5– Wie funktioniert das?



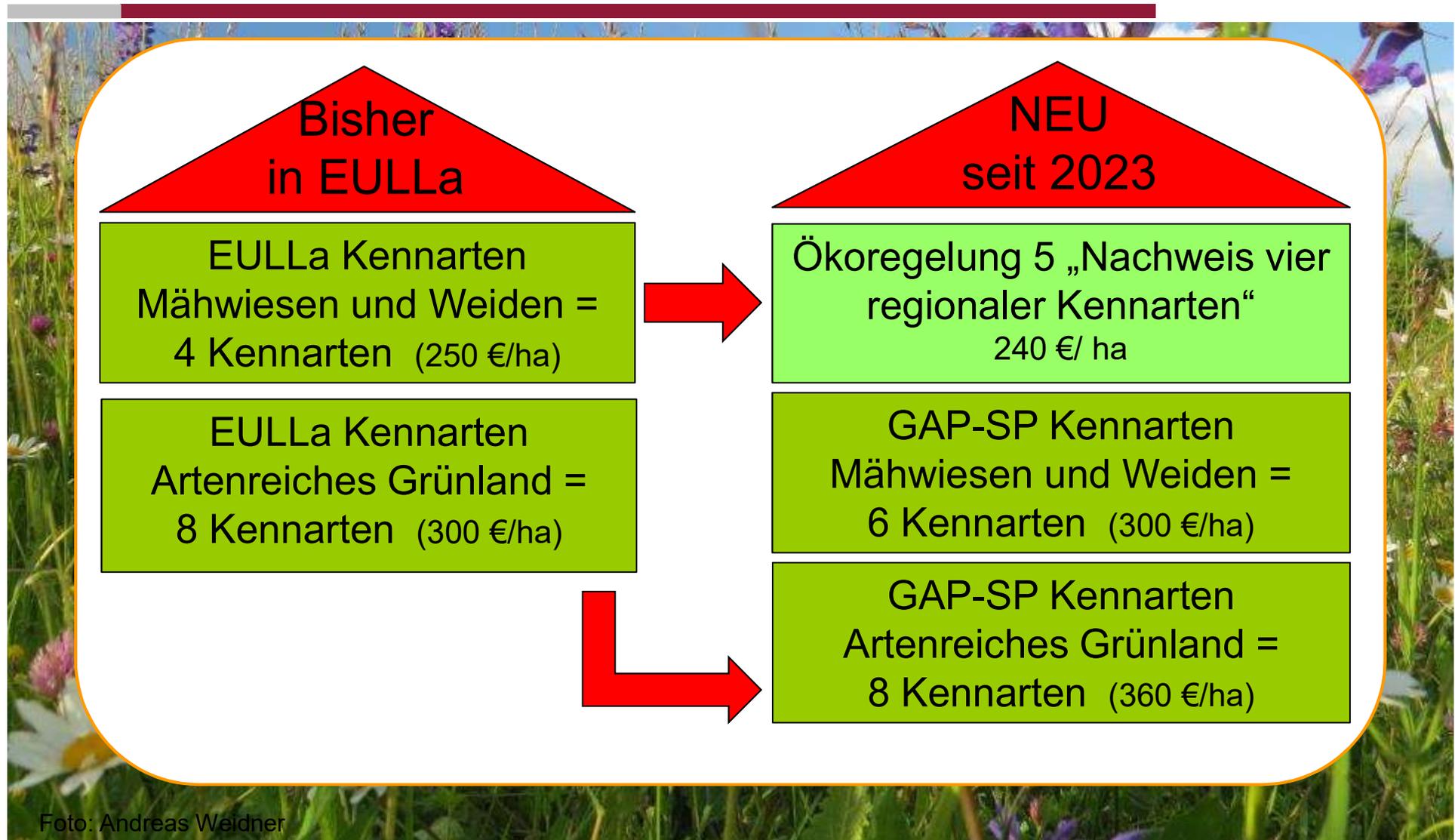
Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rheinhesse-Nahe-
Hunsrück

NASSE BIS FEUCHTE STANDORTE		MITTLERE STANDORTE		[MÄSSIG] TROCKENE STANDORTE	
<p>1 Baldrian, Echter und Kleiner (VI–VIII)</p>  <p>Echter (Großer) Baldrian</p>  <p>Kleiner Baldrian</p>	<p>7 Frühlingsprimel (IV–V)</p>  <p>verblüht</p> 	<p>20 Nelken (rotblühend) (V–VIII)</p>  <p>Heidenelle</p> 			
<p>8 Giftweiderich (VI–VIII)</p> 	<p>14 Heilziest (VI–X)</p> 	<p>10 Glockenblumen (ohne Knäuel-G.) (V–X)</p>  		<p>25 Skabiosen und Witwenblume (VI–IX)</p>  <p>Skabiosen (Craus)</p>	<p>31 Thymian (V–X)</p> 
<p>20 Nelken (rotblühend u. rötlich) (IV–VIII)</p>  <p>Rocks- u. Lichtnelke</p>  <p>Prachtnelke (weiß)</p>	<p>11 Glockenblume, Knäuel-G. (VI–X)</p> 	<p>15 Habichtskraut u. ähnliche, mehrköpfig (VI–X)</p> 		<p>34 Wiesensalbei (V–VIII)</p> 	<p>35 Wolfsmilch, Zypressen-, Esels- (IV–VIII)</p> 



VN Kennarten





VN Kennarten

Förderbereich:

- durch Berater anerkannte Grünlandflächen

Regelungen:

- einmal jährlich mähen und abfahren oder Beweiden (Nachmahd empfohlen)
- Kennarten sind nachzuweisen (1. Mai - 31. Juli)
 - Mähwiesen und Weiden – 6 Kennarten
 - Artenreiches Grünland – 8 Kennarten
- Schema zur Bestimmung der Kennarten einhalten
- Ergebnisse der Kennartenerhebung dokumentieren

Förderprämien:

- Mähwiesen und Weiden 300 €/ha jährlich
- Artenreiches Grünland 360 €/ha jährlich
- Ein- oder mehrjährige Brachestrukturen 140 €/ha jährlich
- Zuschlag erschwerte Bewirtschaftung 50 €/ha jährlich



VN Kennarten

Förderbereich:

- durch Berater anerkannte Grünlandflächen

Regelungen:

- einmal jährlich mähen und abfahren oder Beweiden (Nachmahd empfohlen)
- Kennarten sind nachzuweisen (1. Mai - 31. Juli)
 - Mähwiesen und Weiden – 6 Kennarten
 - Artenreiches Grünland – 8 Kennarten
- Schema zur Bestimmung der Kennarten einhalten
- Ergebnisse der Kennartenerhebung dokumentieren

ÖR 1a	Red
ÖR 1b+c	Red
ÖR 1d	Red
ÖR 2	Red
ÖR 3	Green
ÖR 4	Green
ÖR 5	Red
ÖR 6	Red
ÖR 7	Green

VN Kennarten & ÖR 5 – Wie funktioniert das?



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rheinhesen-Nahe-
Hunsrück

1. Aufteilung des Schlags in 3 (2) Transekte 2. Jährliche Erfassung der Kennarten im Erfassungsbogen



Unternehmen (Name, Anschrift und Nummer des Unternehmens)												
Schlagnummer(n) Flächennachweis Agrarförderung, Schlagname												
Erhebungsdatum												
Variante												
Kennart/ Kennartengruppe	Abschnitt			Abschnitt			Abschnitt			Abschnitt		
	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3
1 Baldrian, Echter u. Kleiner (V-VIII)												
2 Beinwell (V-VII)												
3 Blutwurz (= Tormentill) (V-VII)												
4 Echtes Labkraut (VI-IX)												
5 Flockenblumen (VI-IX)												
6 Frauenmantel (V-VIII)												
7 Frühlingsprimel (IV-V)												
8 Gilbweiderich (VI-VIII)												
9 Ginster, kleine Arten (VI-VIII)												
10 Glockenblumen (ohne Knäuel-G.) (V-X)												
11 Glockenblumen - Knäuel-G. (VI-X)												
12 Habichtskräuter u. ähnliche, einköpfig (VI-X)												
13 Habichtskräuter u. ähnliche, mehrköpfig (VI-X)												
14 Heilziest (VI-X)												
15 Klappertopf, Großer, Kleiner (V-IX)												
16 Klee, Horn- u. Wundklee (V-IX)												
17 Klee, roter Klee, kleine gelbe (IV-X)												

Die vollständige **Kennarten-Broschüre** finden Sie auf www.AGRARUMWELT.rlp.de unter **Fachinformationen -> Download**

Vertragsnaturschutz– Zusatzmodul Ganzjährige Beweidung



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rheinhesse-Nahe-
Hunsrück

Hinweis:

Zur Teilnahme wird eine zusammenhängende Weidefläche von **mind. 10ha** benötigt, zudem erfolgt die Beweidung mit Robustrassen. Die Fläche muss umzäunt sein und der Zaunbau wird nicht gefördert.

Foto: Pascal Paulen

Vertragsnaturschutz – Zusatzmodul Teilflächenbewirtschaftung / Abw. Bewirtschaftungszeiträume



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rheinhesse-Nahe-
Hunsrück



Foto: Landesamt für Umwelt

Hinweis:

Dieses Zusatzmodul richtet sich an Betriebe die auf spezielle Arten angepasst ihre Mahdtermine legen müssen, oder auf Teilflächen gegen unerwünschte Konkurrenzpflanzen mechanisch vorgehen.

Foto: Philipp Drusenheimer

Vertragsnaturschutz – Zusatzmodul Ein-/Mehrjährige Brachestrukturen



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rhein Hessen-Nahe-
Hunsrück

Hinweis:

Dieses Zusatzmodul dient in erster Linie dem Schutz von Feldvögeln und Bodenbrütern. Darüber hinaus können aber auch weitere Arten berücksichtigt werden. Bei Vorhandensein kann der VN-Berater überjährige Brachestrukturen empfehlen und die Bewirtschaftung mit Ihnen abstimmen.

Vertragsnaturschutz– Zusatzmodul Erschwerte Bewirtschaftung



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rheinessen-Nahe-
Hunsrück

Hinweis:

Zusatzmodul wird bei Feststellung erschwerter Bewirtschaftungsbedingungen gewährt.

Diese sind beispielsweise:

- Starke Hangneigung (KondW2)
- Hohe Bodenfeuchtigkeit
- Isolierte Lage der Fläche (Einzelfläche im Wald)
- Unzureichende Zuwegungen
- Mahd mit Balkenmäher oder Doppelmessermähwerk

Programmdetails: www.agrarumwelt.rlp.de Agrarumweltprogramme/EULLa

Foto: Corinna Lehr



VN Acker



Rheinland-Pfalz

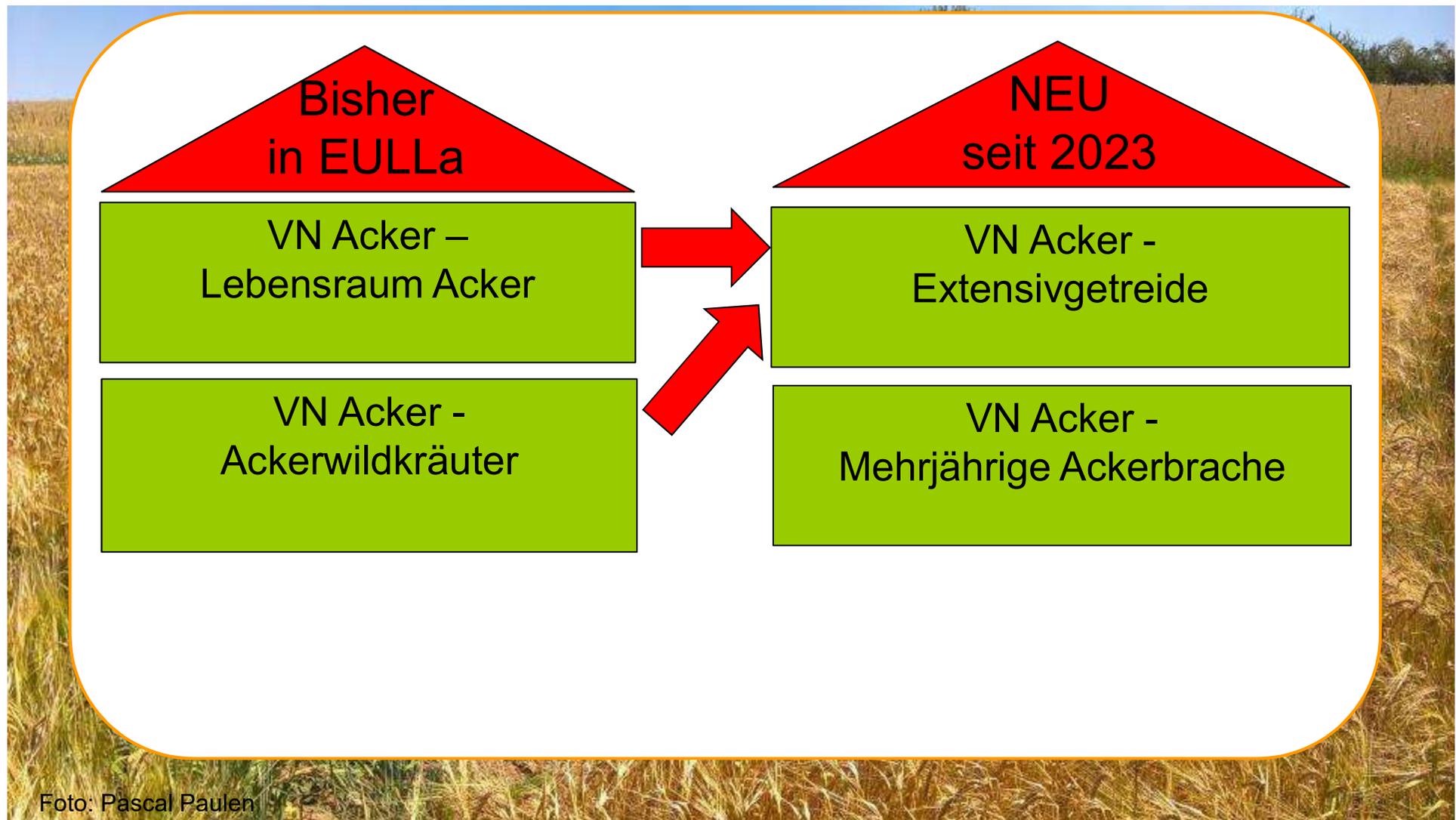
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSRÜCK



Foto: Pascal Paulen



VN Acker – Neu und Alt





Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rheinessen-Nahe-
Hunsrück

VN Acker – Extensivgetreide



Foto: Gunter Mattem



VN Acker – Extensivgetreide

Förderbereich:

- durch Berater anerkannte Ackerfläche

Regelungen:

- Mind. 5 m Breite Ackerstreifen oder ganze Schläge bis 2 ha, max. 30 % Vorgewendeanteil
- min. 3 Jahre Getreidebau im Verpflichtungszeitraum
- halbierte Saatstärken (doppelter Reihenabstand oder reduzierte Menge) höchstens 200 Körner/m²
- keine Düngemittel, keine Pflanzenschutzverfahren (chemisch, mechanisch)
- Stoppelumbruch erst ab 15. September
- Verpflichtung zum Schröpfschnitt bei unerwünschten Konkurrenzpflanzen



Förderprämien:

- 1.050 €/ha jährlich

Zusatzmodul:

- Später Stoppelumbruch (nach 1. Oktober)
70 €/ha jährlich

ÖR 1a	Red
ÖR 1b+c	Red
ÖR 1d	Red
ÖR 2	Green
ÖR 3	Green
ÖR 4	Red
ÖR 5	Red
ÖR 6	Red
ÖR 7	Green

Brachejahr
keine KTA in
ÖR2 & GAP-
SP VK

VN Acker – Mehrjährige Ackerbrache



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rheinessen-Nahe-
Hunsrück



VN Acker – Mehrjährige Ackerbrache



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSRÜCK

Förderbereich:

- durch Berater anerkannte Ackerflächen

Regelungen:

- Mind. 15 m Breite o. ganze Schläge max. 2 ha
- Reine Selbstbegrünung
- Keine Ansaat von Kulturpflanzen, Blüh –oder Begrünungsmischungen
- Keine Düngung zulässig
- Kein Pflanzenschutz zulässig



Förderprämien:

- 800 €/ha jährlich

Zusatzmodul:

- Später Stoppelumbruch/hohe Stoppel (ab 1. Oktober oder Überwinterung, Stoppel mind. 25 cm)
- Flächen in räumlich-funktionalem Zusammenhang mit Maßnahmenfläche (benachbart)
- 70 €/ha jährlich

VN Acker – Mehrjährige Ackerbrache



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSRÜCK

Förderbereich:

- durch Berater anerkannte Ackerflächen

Regelungen:

- Mind. 15 m Breite o. ganze Schläge max. 2 ha
- Reine Selbstbegrünung
- Keine Ansaat von Kulturpflanzen, Blüh –oder Begrünungsmischungen
- Keine Düngung zulässig
- Kein Pflanzenschutz zulässig

ÖR 1a	Red
ÖR 1b+c	Red
ÖR 1d	Red
ÖR 2	Yellow
ÖR 3	Light Green
ÖR 4	Red
ÖR 5	Red
ÖR 6	Red
ÖR 7	Light Green

VN AM zählt
nicht als KTA
in ÖR2 und
GAP-SP VK

VN Acker – Mehrjährige Ackerbrache



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSRÜCK

Förderbereich:

- durch Berater anerkannte Ackerflächen

Regelungen:

- Krumentiefe Bodenbearbeitung zu Beginn des Verpflichtungszeitraums
- Im 1. + 2. Verpflichtungsjahr keine Pflege
- Pflege der Fläche im 3. Verpflichtungsjahr per Mahd/Mulchmahd, danach folgen erneut zwei Brachejahre
- Verpflichtung zum **Schröpschnitt** bei Auftreten unerwünschter Arten (Stoppelhöhe 25 cm)

Förderprämien:

- 800 €/ha jährlich

u.a. Ampfer
Ackerkratzdistel
Jakobskreuzkraut
Windhalm
Trespe
Flughafer
Ackerfuchsschwanz
Melde/(weißer)Gänsefuß

Vertragsnaturschutz Streuobst



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rheinessen-Nahe-
Hunsrück



Foto: Andreas Weidner



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSRÜCK



Neuanlage

und Pflege
bestehender Streuobstwiesen



Vertragsnaturschutz Streuobst - Neuanlage von Streuobst



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSRÜCK

Förderbereich:

- Pflanzung anerkannter Streuobstbäume

Regelungen:

- regionaltypische und klimaangepasste Hochstammobstbaumarten (mind. 1,6 m)
- Baumabstand 15 m (mind. 10 m), 35-60 Bäume/ha
- Pflanzung von Apfelbäumen erwünscht
- Einmaliger Pflanzschnitt und 2 Erziehungsschnitte, Baumscheiben offen halten, Verbisschutz und Ersatz abgestorbener Bäume
- kein Einsatz von Mineraldüngern – organische Düngung für Jungbäume vorgesehen
- kein Einsatz von PSM – entwicklungsfördernde Maßnahmen zulässig
- Fläche ist mind. 1mal/Jahr zu mähen/beweiden/mulchen

Förderprämien:

- 12,00 €/Baum für Pflege von Neuanlagen
- 50 €/Baum einmalig Pflanzung von Streuobstbäumen

ÖR 1a	Red
ÖR 1b+c	Red
ÖR 1d	Green
ÖR 2	Red
ÖR 3	Green
ÖR 4	Green
ÖR 5	Green
ÖR 6	Red
ÖR 7	Green

Vertragsnaturschutz Streuobst - Pflege von Streuobst



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSRÜCK

Förderbereich:

- anerkannte Streuobstbäume

Regelungen:

- Mindestbestand von 15 bis max. 60 Bäume/ha sollte nicht überschritten werden
- Ausnahme: alter Obstwiesenbestand mit typischen Kennzeichen der Streuobstwiesen (offene Wiesenflächen, Altbaumbestand, Besatz mit Moosen, Flechten oder Baumhöhlen, Totholzanteil,...)
- Stammhöhe sollte 1,6 m nicht unterschreiten
- sachgerechte Pflege ist zu gewährleisten
- kein Einsatz von PSM und Düngemitteln
- Fläche ist mind. 1mal/Jahr zu mähen/beweiden/mulchen

Förderprämien:

- 9,50 €/Baum Pflege von Altbeständen
- 77 €/Baum einmalig für Sanierungsschnitt

ÖR 1a	Red
ÖR 1b+c	Red
ÖR 1d	Green
ÖR 2	Red
ÖR 3	Green
ÖR 4	Green
ÖR 5	Green
ÖR 6	Red
ÖR 7	Green

Vertragsnaturschutz Weinberg



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rheinessen-Nahe-
Hunsrück

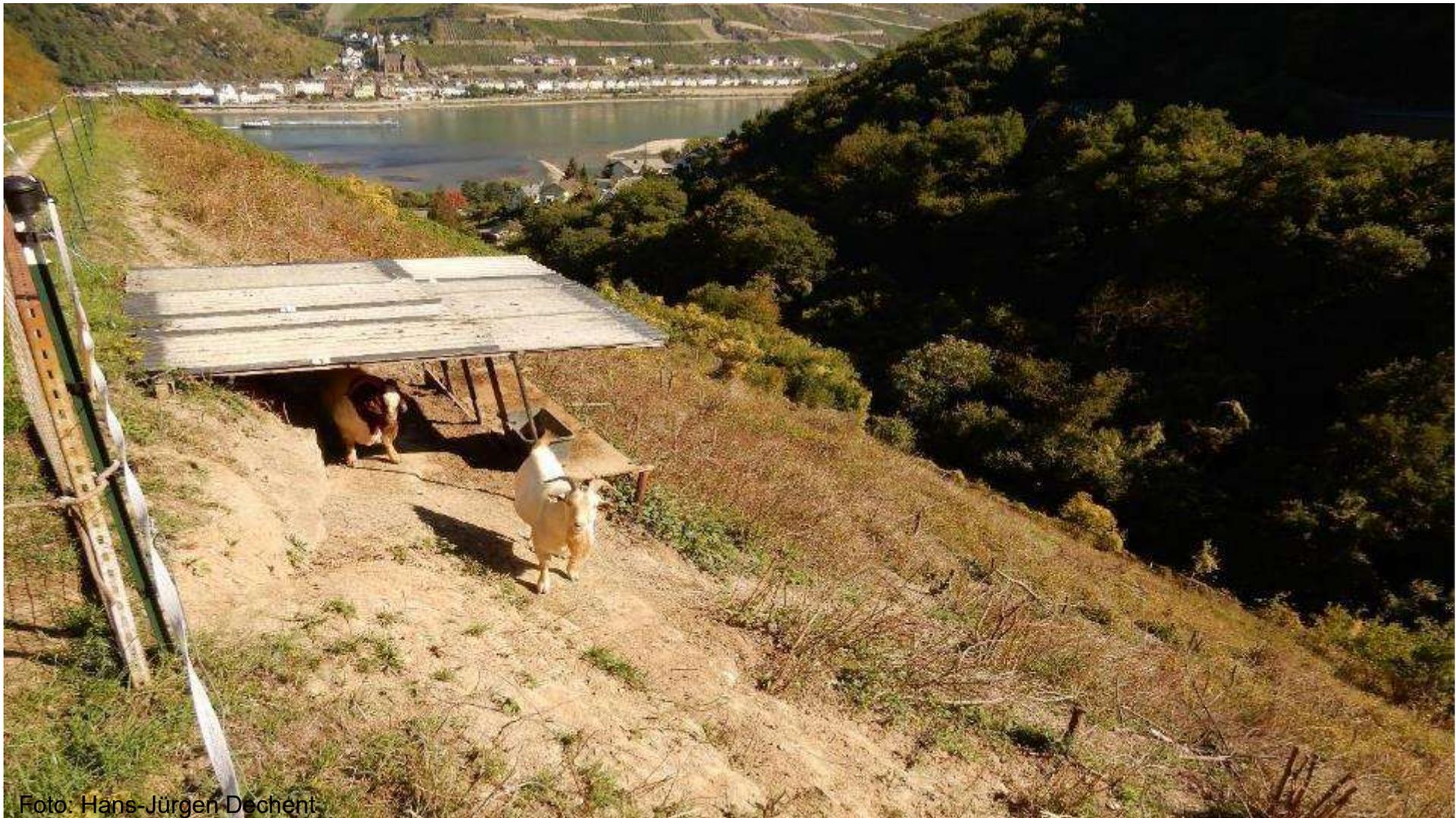


Foto: Hans-Jürgen Dechent

Vertragsnaturschutz Weinberg – Freistellungspflege in Weinbergslagen



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rheinhesse-Nahe-
Hunsrück

Förderbereich:

- ausgewiesene Weinbergslagen

Regelungen:

- Geländeneigung > 30 % oder Mauer am unteren Parzellenrand
- Verbuschung jünger als 30 Jahre, Verbuschungsgrad < 75 % (Reben vorab entfernen)
- Gehölze entfernen – Gehölzanteil max. 10 %
- Ausnahme: bei Beweidung mit Ziegen muss Fläche erst im fünften Verpflichtungsjahr freigestellt sein. **Gehölzanteil dann max. 30 %**
- kein Einsatz von PSM und Düngemitteln
- Fläche ist mind. 1mal/Jahr zu mähen/beweiden/mulchen – Ganzjährige Beweidung möglich

Förderprämien:

- 700 €/ha ab 30% Hangneigung
- 270 €/ha Zuschlag für erschwerte Bearbeitung

ÖR 1a	Red
ÖR 1b+c	Red
ÖR 1d	Red
ÖR 2	Red
ÖR 3	Red
ÖR 4	Red
ÖR 5	Red
ÖR 6	Red
ÖR 7	Green

Vertragsnaturschutz Weinberg – Offenhaltungspflege in Weinbergslagen



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rheinessen-Nahe-
Hunsrück

Förderbereich:

- ausgewiesene Weinbergslagen

Regelungen:

- Geländeneigung > 30 % oder Mauer am unteren Parzellenrand
- Verbuschung jünger als 10 Jahre, Verbuschungsgrad < 50 % (Reben vorab entfernen)
- Gehölzaufwuchs ist auf maximal **15 % bei Mahd** und maximal **30 % bei Beweidung** zu begrenzen
- kein Einsatz von PSM und Düngemitteln
- Fläche ist mind. 1mal/Jahr zu mähen/beweiden/mulchen – Ganzjährige Beweidung möglich

Förderprämien:

- 420 €/ha ab 30% Hangneigung
- 170 €/ha Zuschlag für erschwerte Bearbeitung

ÖR 1a	Red
ÖR 1b+c	Red
ÖR 1d	Red
ÖR 2	Red
ÖR 3	Red
ÖR 4	Red
ÖR 5	Red
ÖR 6	Red
ÖR 7	Green

Alle Infos im Internet!



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rheinessen-Nahe-
Hunsrück



Rheinland-Pfalz
Dienstleistungszentren
Ländlicher Raum



AKTUELLES

TERMINE

AGRARUMWELTPROGRAMM

NATURSCHUTZ

PROJEKTE

FACHINFORMATIONEN

SERVICE



©DLR

www.agrarumwelt.rlp.de

Ansprechpersonen Gruppe Landwirtschaft & Umwelt

Vortragsfolien GAP Informationsveranstaltung vom
12.04.2023



Neuer VK-Rechner für Ökoregelung 2 & AUKM und neuer
Viehbesatzrechner für Ökoregelung 4 und GAP-SP EG



KOMBINATIONSTABELLEN



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rheinhesse-nahe-
Hunsrück

Kombinationsmöglichkeiten Ökoregelungen und EULLa GAP 2023-2027

	Umwandlung einzelner Ackerflächen in Grünland	Extensive Grünlandbewirtschaftung	Biotechnischer Pflanzenschutz	Vierfältige Kulturen im Ackerbau	VN Grünland Mähwiesen und Weiden	VN Grünland Artenreiches Grünland	VN Grünland Umwandlung Acker in artenreiches Grünland	VN Acker Extensivgetreide	VN Acker Mehrjährige Ackerbrache	Saum- und Baumstrukturen	VN Kennarten	Umweltschonender Steil-/Steiltiefenerweinbau	Ökolandbau Ackerbau	Ökolandbau Grünland	Ökolandbau Gemüseanbau	Ökolandbau Obstbau	Ökolandbau Weinbau	Alternative Pflanzenschutzverfahren - Maiszünsler	Alternative Pflanzenschutzverfahren - Apfelwickler	Grünlandbewirtschaftung Talauen Südpfalz	VN Streuobst	VN Weinberg
ÖR1a - nicht-produktive Flächen auf Ackerland	-	-	-	#				-	-	-			-									
ÖR1b - Blühstreifen/-flächen auf Ackerland	-	-	-	#				-	-	-			-									
ÖR1c - Blühstreifen/-flächen in DK	-	-	+	-				-	-	-						+	+					
ÖR1d - Altgrasstreifen/-flächen in DGL	-	+	-		-	-	-				-			+						-		+
ÖR2 – Anbau vielfältiger Kulturen	-	-	-	+				+	#	#			+		+				+			
ÖR3 – Agroforst	+	+	-	+	+	+	+	+	+	-	+		+	+	+			+	+	+	+	+
ÖR4 – Dauergrünland-Extensivierung	-	+	-		#	#	-				+			#						#		+
ÖR5 – Kennarten in Dauergrünland		+	-		+	+					-			+						+		+
ÖR6 – Verzicht chem.-synth. PSM	-		-	+			#	-	-	-		-	#	-	#			-	-	-	-	
ÖR7 – Natura 2000	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+

Folgende Symbole wurden verwendet

+	Kombination auf der Fläche uneingeschränkt möglich
#	Kombination auf der Fläche teilweise möglich oder mit Einschränkung möglich (Konkretisierung in den Landesrichtlinien)
-	Kombination auf der Fläche ausgeschlossen
	Kombination schließt sich fachlich aus

BERECHNUNGSHILFEN



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rheinessen-nahe-
Hunsrück

Prämienübersicht

Mustermann
Bad Kreuznach



Rheinland-Pfalz
Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum
Rheinessen-nahe-
Hunsrück

1. Säule

	je ha	je Betrieb
Basisprämie	156,00 €	0,00 €
Umverteilungsprämie	variiert	0,00 €
Junglandwirteprämie	134,00 € (max. 120 ha)	0,00 €
Ausgleichszulage	25,00 €	0,00 €
Ökoregelungen		
Ökoregelung 1a - Stilllegung über GLÖZ 8	variiert	0,00 €
Ökoregelung 1b - Blühflächen-Top-Up auf 1a	150,00 €	0,00 €
Ökoregelung 1c - Blühflächen in DK und AF	variiert	0,00 €
Ökoregelung 1d - Altgrasstreifen	45,00 €	0,00 €
Ökoregelung 2 - Vielfältige Kulturen	60,00 €	0,00 €
Ökoregelung 3 - Beibehaltung von Agroforst	115,00 €	0,00 €
Ökoregelung 4 - Extensivierung des DGL	240,00 €	0,00 €
Ökoregelung 5 - Nachweis von 4 Kennarten	variiert	0,00 €
Ökoregelung 6 - Verzicht auf chem.-synth. PSM	40,00 €	0,00 €
Ökoregelung 7 - Natura2000-Flächen	je Tier	0,00 €
Gekoppelte Einkommensstützungen		
Rind- und Kalbsfleisch	75,00 €	0,00 €
Schafs- und Ziegenfleisch	33,00 €	0,00 €
GESAMT 1. SÄULE		0,00 €

GAP-SP VK Neuverträge ab 2023

Info:

Die Vorgaben sind erfüllt



Rheinland-Pfalz
Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum
Rheinessen-nahe-
Hunsrück

mindest. 5 Kulturen vorhanden?	ja
Getreideanteil max 66% eingehalten?	ja
Körnerleguminosenanteil min. 10% ?	ja
keine Kultur größer 30% und kleiner 10%	ja
sonstige Gattungen jeweils max 30%	ja

	Anbauumfang in ha	%-Anteil an Ackerfläche
Getreide		
115 Winterweichweizen	40	
131 Wintergerste	25	27,59%
156 Wintertriticale	15	17,24%
		10,34%
Leguminosen (Vorgaben gemäß 2.2 des Grundsatzes beachten!)		
210 Erbsen (Markerbse, Schalerbse, Zuckerbse, Futtererbse)	15	
sonstige Kulturen		10,34%
311 Winterraps	30	20,69%
41 Wiesen Umwandlung AUKM (Ackerstatus)	10	6,90%
411 Silomais	10	6,90%



EIGENPRÜFUNG GQS-RLP

www.gqs.rlp.de

Vorauswahl Betrieb 2023

Betriebsname:

- Wirtschaftsweise
- Betrieb
- Pflanzenbau
- Tierhaltung
- Qualitätssicherungssysteme
- Öko-Regelungen
- Agrarumweltprogramme
- Ökologische Anbauverbände
- Notfallcheck
- Übersicht

☑ AUKM - Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen in Rheinland-Pfalz

- Alternative Pflanzenschutzverfahren
- Biotechnische Pflanzenschutzverfahren im Weinbau
- Grünlandbewirtschaftung in den Talauen der Südpfalz
- Ökologische Wirtschaftsweise im Ackerbau
- Saum- und Bandsstrukturen im Ackerbau
- Umwandlung einzelner Ackerflächen in Grünland
- Extensive Grünlandbewirtschaftung im Unternehmen
- Umweltschonender Steil- und Steilstlagenweizenbau
- Vertragsnaturschutz Acker -Extensivgetreide-
- Vertragsnaturschutz Grünland -Artenreiches Grünland-
- Vertragsnaturschutz Kennarten -Mähwiesen und Weiden-
- Vertragsnaturschutz Grünland -Umwandlung von Ackerland in artenreiches Grün-
- Vertragsnaturschutz Streuobst -Neuanlage und Pflege von Streuobst-
- Vertragsnaturschutz Weinberg -Freistellungspflege in Weinbergslagen-
- Vertragsnaturschutz Weinberg -Offenhaltungspflege in Weinbergslagen-
- Vielfältige Kulturen im Ackerbau

Speichern und weiter

7. Umwandlung einzelner Ackerflächen in Grünland

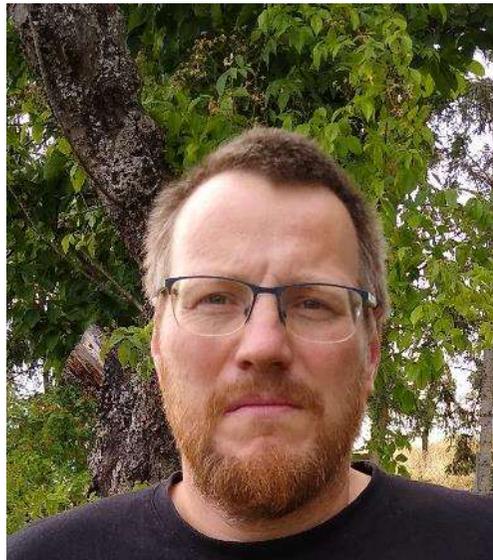
▼					
▼					
	AUKM	7.1 Allgemeine Anforderungen			<input type="checkbox"/>
		➤ alle Vorgaben zur Konditionalität und die darüber hinaus gehenden Vorschriften zum Fachrecht in Bezug auf die Anwendung von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln (z. B. Nährstoffvergleich, Bodenuntersuchungen, Sachkundenachweis Pflanzenschutz, regelmäßige Überprüfung von Geräten zur Pflanzenschutzmittelausbringung, Anwendung von phosphathaltigen Düngemitteln) im gesamten Unternehmen eingehalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▼		7.2 Flächenumwandlung			<input type="checkbox"/>
	AUKM	➤ keine Nutzung als Grünland in den letzten drei Jahren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	AUKM	➤ vor Programmbeginn drei Jahre durchgehend als Ackerfläche gemeldet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		(Hinweis: wurden die o.g. Maßnahmen bereits vor der Antragstellung durchgeführt, können diese Flächen nach Begutachtung durch die Fachberatung der Dienstleistungszentren Ländlicher Raum mit Genehmigung der Bewilligungsbehörde (Kreisverwaltung) anerkannt werden. In diesen Fällen entfällt die Verpflichtung zur Saat)			
▼		Saatgut/Grünlandmischung			
	AUKM	➤ standortgerecht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	AUKM	➤ für extensive Bewirtschaftung geeignet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	AUKM	➤ mind. 80 % Gräseranteil mit mind. drei ausdauernden Arten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	AUKM	➤ keine Art mehr als 50% der Saatgutmischung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	AUKM	➤ Leguminosenanteil max. 20 %	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▼		Aussaart			
	AUKM	➤ bis spätestens 15.05. im ersten Verpflichtungsjahr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		(Hinweis: Nachfrist kann durch die Bewilligungsbehörde (Kreisverwaltung) gewährt werden)			
▼		Nutzung			
	AUKM	➤ mind. einmal jährlich gemäht oder beweidet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	AUKM	➤ keine Mieten angelegt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	AUKM	➤ keine Dung- und Kompostlager angelegt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	AUKM	➤ keine Wege- und Wendeflächen angelegt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	AUKM	➤ nicht als Lagerplatz verwendet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ihre Ansprechpartner



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rheinessen-Nahe-
Hunsrück



Christian Cypzirsch
DLR R-N-H
Landwirtschaft und
Umwelt / KÖL

0671/820 4332
christian.cypzirsch@dlr.rlp.de



Philipp Drusenheimer
DLR R-N-H
Landwirtschaft und
Umwelt / KÖL

0671/820 4313
philipp.drusenheimer@dlr.rlp.de



Pascal Paulen
DLR R-N-H
Landwirtschaft und
Umwelt / KÖL

0671/820 4312
pascal.paulen@dlr.rlp.de

